



Die Geehrten (von links) Rüdiger Klinge (Bürgerbus), Hans-Hermann Hoops, Peter Ziehm (Bürgerbus), Heinz Bunke, Ingrid Berger, Miriam Rattinger sowie Friedemann Heemsoth mit (hinten) Arne Jacobs, Wolfgang Rodewald und Thorsten Bock. - Fotos: Röttjer

„Auf Öffentlichkeit kommt es ihnen meist gar nicht an“

Gemeinde ehrt Ehrenamtliche beim Neujahrsempfang der GSG

KIRCHLINTELN - „Ohne die vielen aktiven und ehrenamtlich engagierten Menschen wäre unser Kirchlinteln nicht das, was es heute ist: Eine über viele Generationen und Kulturen hinaus gewachsene und intakte Gemeinschaft.“ Mit diesen Worten würdigte Thorsten Bock, zweiter Vorsitzender der Gemeinschaft der Selbständigen und Gewerbetreibenden der Gemeinde Kirchlinteln (GSG), die Verdienste der Menschen, die in vielfältiger Weise für ihre Mitbürger ehrenamtliche Arbeit leisten. Einige von ihnen wurden gestern beim Tag des Ehrenamts der Gemeinde, verbunden mit dem Neujahrsempfang der GSG, geehrt.



Nach dem Festakt nutzten viele Gäste des Neujahrsempfangs die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

leichte Aufgabe sei auch die Neustrukturierung des Rathauses. Finanziell müsse weiter sparsam gewirtschaftet werden: „Aber wie heißt es so schön – einfach kann

jeder, wir gehen auch die schwierigen Themen an“. Gemeinsam mit dem Ratsvorsitzenden Arne Jacobs nahm er die Ehrungen vor, unterstützt von dem je-

weiligen Laudator: Dr. Dirk Wieters (für Friedemann Heemsoth), Hans-Jürgen Bothe (für Hans-Hermann Hoops), Johann Heimsoth (für Heinz Bunke), Hermann Meyer (für Ingrid Berger), Michael Kyritz (für den Bürgerbusverein) und Margrit Friese (für Miriam Rattinger). Für die musikalische Umrahmung sorgte die Flötengruppe des Spielmannszuges.

Nach dem Festakt nutzten die Besucher die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. - rö

Fotostrecke zum Thema unter www.kreiszeitung.de

„Rat und Verwaltung haben es sich zum Ziel gesetzt, soziales und sonstiges bürgerschaftliches Engagement in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu stellen“, so Bürgermeister Wolfgang Rodewald. Er wisse aber auch, dass es den vielen Menschen gar nicht darauf ankomme, im Fokus der Öffentlichkeit zu stehen. Für sie sei es wichtiger, sich einer bestimmten Sache anzunehmen und damit anderen Menschen zu helfen. Rodewald erinnerte an das abgelaufene Jahr mit vielen Ereignissen, das für die Gemeinde mit einem ausgeglichenen Haushalt für 2015 endete. Aber es gebe noch große Herausforderungen, unter anderem seien grundsätzliche Entscheidungen zu treffen, wie es mit den Schulen und Kindergärten weitergehe. Keine

Engagiert in ganz unterschiedlicher Art und Weise

In vielfältiger Weise waren die geehrten Bürger für die Allgemeinheit tätig. Der Luttumer **Hans-Hermann Hoops** engagierte sich in der Feuerwehr seines Heimatortes, der er 25 Jahre lang als Ortsbrandmeister vorstand. Aber auch Pferde spielten für ihn immer eine große Rolle. Dem Reitverein „Graf von Schmettow“ stand er als zweiter Vorsitzender mit Rat und Tat zur Seite. Daneben gab es noch weitere Vereine, die seinen Rat und seine Unterstützung schätzten. Der Armsener **Friedemann Heemsoth** investierte viel Zeit in den Schützenverein, bei dem er 40 Jahre im Vorstand tätig war und den er 18 Jahre als Vorsitzender leitete. Aktiv ist er auch im Verdener Männerchor. Schließlich ist Heemsoth sehr bemüht um den Erhalt von historischen Doku-

menten, Bildern und Zusammenhängen für die Nachwelt. Die inzwischen zwölf Jahre währende Partnerschaft zwischen Kirchlinteln und dem tschechischen Letovice war für **Ingrid Berger** Anlass, mit einem Schüleraustausch die Partnerschaft mit Leben zu füllen. Sie spendete einen beachtlichen Teil ihrer unterrichtsfreien Zeit für diese Art der Völkerverständigung. Seit 1954 ist **Heinz Bunke** dem TSV Brunsbrock treu verbunden. Bunke jagte seit seiner Jugend bis zu den U 65 dem „runden Leder“ bei den „Roten Teufeln“ hinterher. Er leistete Pionierarbeit beim Aufbau der Jugendabteilung, war vier Jahre Vorsitzender und viele Jahre Pressewart. Seit 1986 leitet er als Schiedsrichter auch noch heute Fußballspiele. Als Streitschlichterin ist **Miriam Rattinger** in der Schule am Lind-

hoop aktiv. Sie nahm stellvertretend für alle Streitschlichter den Preis entgegen. Sie setzen sich für andere ein und helfen jüngeren Schülern, wenn diese bei ihren Streitigkeiten nicht mehr weiterkommen. Ihr selbst macht es auch Freude, ihren Mitschülern bei Problemen helfen zu können, berichtete sie. Schließlich ist da noch der **Bürgerbusverein**, bei dem etwa 20 Fahrer viel Verantwortung tragen und ehrenamtlich etwa 12 000 Stunden für den Betrieb des Bürgerbusses leisteten. Etwa 21 000 Fahrgäste wurden in der bisherigen Laufzeit befördert, mehr als 5 700 allein in 2014. Zurückgelegt wurden an die 420 000 Kilometer, ein Beleg für die weiten Strecken im ländlichen Raum. Der Bürgerbusverein freut sich jetzt auf sein neues Fahrzeug, das in Kürze in Dienst gestellt wird.